



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 209/14

**Federführung:**

FB Stadtplanung und Vermessung  
FB Tiefbau und Grünflächen

**Sachbearbeitung:**

Seiler, Ulrich  
Wenger, Bernd  
Frühwirth, Oskar

**Datum:**

05.06.2014

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Sitzungsart</b>
Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt	17.07.2014	ÖFFENTLICH
<b>Betreff:</b>	Sanierung Alt-Württemberg-Allee Vergabe von Ingenieurleistungen	
<b>Bezug SEK:</b>	Masterplan 8 Mobilität	
<b>Bezug:</b>	Einführung Straßenmanagementsystem (Vorl.Nr. 205/13) Rahmenplan Historische Alleen Ludwigsburg (Vorl.Nr. 229/08)	
<b>Anlagen:</b>	1 – Lageplan Bestand	

**Beschlussvorschlag:**

Die Arbeitsgemeinschaft Planungsgruppe Stahlecker, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner, Stuttgart und die Planungsgesellschaft ISTW, Ludwigsburg, wird mit den Planungsleistungen zur Sanierung der Alt-Württemberg-Allee im Abschnitt Hindenburgstraße bis Friedrich-Ebert-Straße beauftragt. Die Verwaltung schließt einen Ingenieurvertrag ab, der eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungen bis zu Phase 9 einschließlich der örtlichen Bauleitung vorsieht.

**Die Vergabesumme dafür beträgt bis zu 145.000,-- € brutto.** Grundlage ist das Angebot der ARGE Stahlecker / ISTW vom 15.05.2014.

**Sachverhalt/Begründung:**

**1. Bezug zum Masterplan**

Mit dem Masterplan 8 „Mobilität“ wird das Ziel verfolgt, eine umweltverträgliche und sichere verkehrliche Erschließung der Wohn- und Geschäftsquartiere in Ludwigsburg für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten. Mit der Sanierung der Alt-Württemberg-Allee im Abschnitt zwischen Hindenburgstraße und Friedrich-Ebert-Straße wird ein bedeutsamer Abschnitt des historischen Alleennetzes der Stadt wieder in Stand gesetzt und dadurch das Wohnumfeld aufgewertet.

**2. Ausgangslage**

Die Alt-Württemberg-Allee ist zwischen der Hindenburgstraße und der Friedrich-Ebert-Straße in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Die Alt-Württemberg-Allee ist eine der zentralen Straßen-

achsen im ehemaligen Kasernenareal Ost, dessen Gebäudebestand im Wesentlichen auf das ausgehende 19. Jhd. zurückgeht. Im gesamten Verlauf der Alt-Württemberg-Allee ist dieser Abschnitt als einziger weitgehend in seinem ursprünglichen Zustand erhalten geblieben. Querschnitt und Aufteilung des Straßenraums entsprechen nicht mehr heutigen Anforderungen an eine innerstädtische Straße mit hohem Nutzungsdruck und dessen Stellplatzansprüchen. Da der Straßenabschnitt über lange Zeit nur notwendige Unterhaltsmaßnahmen erfahren hat, hat sich zugleich aber auch der Charakter einer für Ludwigsburg typischen innerstädtischen Allee erhalten und einen geschlossenen alten Baumbestand bewahrt.

### **3. Vergabe von Planungsleistungen**

Die Alleensanierung in diesem Straßenabschnitt ist im Hinblick auf den Erhalt der Baumsubstanz und dem Umgang mit den erhalten gebliebenen historischen Gestaltungselementen im Straßenraum eine städtebaulich und bautechnisch anspruchsvolle Aufgabe. Nach der Klärung der Aufgabenstellung und unter Berücksichtigung der vorhandenen Personalressourcen in den beiden Fachbereichen ist es notwendig und angemessen, externe Fachingenieure bei der Bearbeitung der Planungsaufgabe mit hinzuzuziehen. Um geeignete Büros zu finden, wurde eine Angebotsabfrage unter vier Planungsbüros für Stadtplanung bzw. Landschaftsarchitektur durchgeführt, die zusammen mit einem Ingenieurbüro für Tiefbau und Straßenplanung die Straßensanierung umsetzen sollten. Nach Auswertung der Ergebnisse dieses Angebotsverfahren empfiehlt die Verwaltung, die Planungsgruppe Stahlecker, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit der Planungsgesellschaft ISTW, Ludwigsburg, mit den Planungsleistungen zu beauftragen.

Die Arbeitsgemeinschaft hat die Verwaltung fachlich durch die vorgeschlagene Herangehensweise überzeugt. Das vorgelegte Honorarangebot ist preislich nahezu identisch mit den Angeboten der anderen Büros. Beide Ingenieurbüros können bereits auf Referenzen bei der Gestaltung öffentlicher Räume und Straßenbaumaßnahmen in Ludwigsburg verweisen. Die Verwaltung war dabei sowohl in Bezug auf die Ergebnisse der Planungsleistungen als auch die Zusammenarbeit mit diesen Büros immer zufrieden.

Die Verwaltung beabsichtigt, die Ingenieurleistungen stufenweise zu beauftragen. Zunächst ist eine Beauftragung bis Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) vorgesehen. Bei der Erarbeitung der einzelnen Entwurfselemente sollen die benachbarten historischen Alleen im ehemaligen Kasernenareal der Oststadt mit berücksichtigt werden, um langfristig ein einheitliches Erscheinungsbild bei der Straßensanierung zu erreichen. Nach dem Entwurfsbeschluss können dann die weiteren Planungsleistungen einschließlich der örtlichen Bauleitung je nach Erfordernis beauftragt werden.

### **4. Planungshonorar**

Auf der Basis einer überschlägigen Grobkostenschätzung mit Brutto-Baukosten von ca. 900.000,-- € hat die ARGE Planungsgruppe Stahlecker / Planungsgesellschaft ISTW am 15.05.2014 folgendes Honorarangebot auf Basis der HOAI 2013 abgegeben:

Leistungsphase 1 - 3	
Grundlagenermittlung bis Entwurfsplanung	ca. 41.000,-- € brutto
Gestaltung historisches Alleennetz	
Analyse und Gestaltungsempfehlungen Kasernenareal Oststadt	ca. 9.000,-- € brutto
Leistungsphase 5 – 9	
Ausführungsplanung, Vergabe, Koordination Leitungsplanung und örtliche Oberbauleitung	ca. 75.000,-- € brutto
<b>Gesamtsumme</b>	<b>ca. 125.000,-- € brutto</b>

Da das Planungshonorar erst nach Ausarbeitung der Entwurfsplanung und einer darauf aufbauenden Kostenschätzung festgelegt werden kann, sind für den Vergabevorschlag Gesamtkosten für

die Ingenieurleistungen inkl. Nebenkosten, Mehrwertsteuer und Unvorhergesehenem von bis zu 145.000,-- € angesetzt. Mit der Kostenberechnung zum Entwurfsbeschluss kann das Planungshonorar abschließend bestimmt werden.

## 5. Weiteres Vorgehen

Nach der Vergabe der Planungsleistungen soll die Entwurfsplanung bis zum Herbst 2014 abgeschlossen werden. Ziel ist es, bis Ende des Jahres die Ausführungsplanung zu erarbeiten und anschließend die Bauleistungen auszuschreiben. Die Straßenbauarbeiten können dann im Lauf des kommenden Jahres im Wesentlichen durchgeführt werden.

Insgesamt stehen für die Alt-Württemberg-Allee beim Straßenbau in den Jahren 2014 – 2016 Mittel in Höhe von 1.030.000,-- € zur Verfügung und zusätzlich bei der Alleensanierung im Jahr 2015 weitere 75.000,-- €.

### Unterschriften:

**Gerhard Kohler**

**Martin Kurt**

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		ca. 145.000,00 EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>				
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 5410 - 067		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart				
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja 50.000,-- € (+ VE 500.000,-- €)		
		Gesamt 2014 – 2016		1.030.000,-- €
		Historische Alleen		+ 75.000,-- €
				1.105.000,-- €
<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch				
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
			78720672	754106704017
			78720674	754106700027

**Verteiler:** D III, R05, 60-Denkmalpflege, 61, 67, 14, 20